

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 18 (1924)
Heft: 10

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freunde und Gegner, die wir doch Söhne der einen Heimat sind, die uns allen gleichmässig teuer ist, lasst uns einmütig zusammenstehen, um das Gebiet eines unserer schönsten Kantone zu verteidigen und durch eine Tat brüderlichen Dienstes das Band zu verstärken, das uns mit unseren tessinischen Miteidgenossen verknüpft.

Man verlange unverzüglich das Anmeldeformular und die Bedingungen für die Teilnahme. Es ist grösste Eile!

Wer nicht an den Arbeiten teilnehmen kann, der schicke seinen Beitrag für die Freiwilligen von Someo!

Hans Amberg, Administrator, Zürich; Henry André, Architekt, Morges; Alfred Bietenholz, Amtsvormund, Basel; Pierre Ceresole, Ingenieur, Lausanne; Alice Descoeudres, Lehrerin, Genf; Georg Felix, Pfarrer, Präz.; Maria Fierz, Zürich; Ernest Gloor, Dr. med., Renens; François Grand, Handwerkslehrer, Lausanne; Karl v. Greyerz, Pfarrer, Bern; Bernhard Guidon, Pfarrer, Scharans; Clara Honegger, Zürich; Dr. A. Isenschmid, Bezirksrichter, Zürich; Bernhard Lang, Dr. med., Langenthal; Gerold Meyer, Lehrer, Zürich; Charles Naine, Nationalrat, Lausanne; Max Odier, Ingenieur, Baden; Leonhard Ragaz, Professor, Dr., Zürich; Clara Waldvogel, Lehrerin, Neuenburg; Max Weber, Dr. Redaktor, St. Gallen.

Anmeldungen oder Bitten um Auskunft sind an den Arbeitsleiter, Oberst Ceresole in Kiesen (Kanton Bern) zu richten.

Postscheckkonto „Schweizerische Zentralstelle für Friedensarbeit“, Nr. VIII 9367, mit der Bemerkung: Für die Freiwilligen von Someo.

Die Zeitungen werden um Abdruck gebeten!

Briefkasten.

An A. L. Ein Ort, den man solchen sehr empfehlen darf, die Ruhe und Stärkung suchen, ist das „Erholungsheim zum Lutisbach“ in Unterägeri (Kt. Zug). Es wird von unserer Schwägerin, Fräulein Christine Nadig und ihrer Freundin, Fräulein Hanna Kissling, geführt. Beide sind gelernte Krankenschwestern. Aegeri ist ein landschaftliches Juwel, still, abseits und doch ganz leicht zu erreichen, mit dem wundervollen See, idyllisch und doch mit dem gewaltigen Alpenhintergrund, nicht hoch gelegen und doch mit Bergklima, dazu mit Gelegenheit zu schönsten Ausflügen nach allen Seiten. „Im Lutisbach“ selbst liegt herrlich am sonnigen Abhang über dem See. Für guten Geist und gute Führung des Hauses kann man bürgen. Es eignet sich ausgezeichnet als Treffpunkt für unsere Kreise, das heisst diejenigen unter ihnen, die diese Art von Erholung nötig haben und wünschen.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Rücksicht auf den Raum hat uns wieder genötigt, Verschiedenes zurückzustellen. Wir bitten um Geduld.

Druckfehler. Im letzten Heft sind drei störende Druckfehler zu berichtigen: S. 332, Z. 1 von unten und S. 333, Z. 1 von oben muss es heissen: „Silberlinge“ statt „Schillinge“; S. 340, Z. 11 von unten „Feindschaftsreden“ (statt „Freundschaftsreden“).